

Es betrifft uns all, Corona und de Karneval

Keine öffentlichen Karnevalsveranstaltungen für 2020/2021

Vorderer Odenwald: Am 15.09.2020 trafen sich Vertreter von vierzehn regionalen und befreundeten Karnevalsvereinen, um gemeinsam über das Thema „Corona und de Karneval“ zu beraten. Kann man Fastnacht ganz absagen? Nein, denn auch Weihnachten und Ostern können nicht abgesagt werden. Jedoch leben die öffentlichen Karnevalevents vom Beisammensein, gut besuchten Veranstaltungen, ausgelassener Stimmung, Schunkeleinlagen, von Tänzen auf oder vor der Bühne, vom gemeinsamen Singen und nicht zuletzt den unterschiedlichsten regionalen Schlachtrufen - alles Dinge, die aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie kaum möglich wären. Wir tragen als Vereine eine große Verantwortung sowohl für die eigenen Leute vor und hinter den Kulissen als auch für das Publikum. Landrat Klaus Peter Schellhaas wollte diesen wichtigen Kulturzweig trotz Corona, nicht von Anfang an begraben wissen und stand für Fragen und auch einen Ortstermin, stellvertretend in Mühlthal-Traisa, mit dem Gesundheitsamt zur Verfügung. Das Ergebnis war leider ernüchternd. Mit den aktuellen Hygieneauflagen würde man keine Sitzung so erleben können, wie man sie aus der Vergangenheit kennt und liebt. Das Thema Abstandsregelungen hinter den Kulissen, bis hin zu den Umkleideräumen, wäre in vielen Fällen gar nicht umsetzbar. Der Standort als auch der „Andrang weschem Harndrang“ vor den Toiletten, in den Pausen, wäre bei maximal zwei Personen in einer Toilettenanlage sicherlich ein bewegter Anblick, aber nicht unbedingt zielführend – ein ähnliches Bild gäbe es bei den Rauchern.

Wir Karnevalisten haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Bereits im Juni, hatten wir das erste gemeinsame Treffen. Aber wir haben neben den ganzen Auflagen auch einen Anspruch an uns und an unsere Sitzungen. Wir lieben und leben die fünfte Jahreszeit und wollen unseren Besuchern auch die gewohnte Qualität bieten. Mit Corona sehen wir hier leider keine andere Möglichkeit als mit traurigem Herzen gemeinsam zu verkünden, dass es in der Kampagne 2020/2021 keine öffentlichen Karnevalsveranstaltungen geben wird. Lediglich die Karnevalshochburg Dieburg, mit den größten Räumlichkeiten, prüft noch ihre Optionen die mit Abstand „weiteste Sitzung“ durchzuführen. Fastnacht hat sich immer angepasst, sie ist ein Spiegelbild der aktuellen Gesellschaft und Situation. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Karnevalverein Dieburg

Karnevalverein Modau 2000

KSG Georgenhausen

KVG Gundernhausen

ONV Ober-Ramstadt

RCC Rossdorf

SG Ueberau

TSV Lengfeld

SKG Nieder-Beerbach

TV Nieder-Beerbach

GTV Frankenhausen

TG Traisa

TSV Nieder-Ramstadt

KJG Nieder-Ramstadt

Nochmal vorgebracht in alter Karnevalsmantie:

Ohne Schunkeln, ohne Singe,
ohne Schlachtrufe, die durch die Säle klinge.
De Elferrat uff de Bühn nur noch zu dritt,
30-80 Leut im Saal des wär net de Hit.
Alle müsste 1,50 Abstand halde,
wir die Hygienevorschriften verwalde.
Ohne „Trink’n ma noch a Flascherl Woi“,
so sollt halt ach kei Sitzung soi.

Maskenball ham mer schon es ganze Jahr,
nur weschem Corona, dess ist jedem klar.
Auch die Karnevalsvereine müssen Sorge trache,
dass keiner erkrankt in diese Tache.
Wir haben eine Verantwortung für uns all,
die Zuschauer aber auch die Aktiven im Karneval.
Nichts ist wichtiger - wie die Gesundheit und es Lewe,
Karneval wird es auch noch nach Corona gewe.

Mir feile nun an unsre Witze,
dann kann jeder ach wieder beisammensitze.
Die Protokoller haben’s dann auch nicht so schwer,
Inhaltlich gibt’s dann ein Jahr mehr.
Die Tänze wern perfektioniert,
zwei Johr lang jetzt einstudiert.
Die nächste Sitzung - ohne zu übertreibe,
wern für jeden unvergesslich bleiwe.
Eins ist sicher - ob vor oder hinner den Kulisse,
mir wern Euch 2021 sehr vermisse.
2022 geht’s dann wieder rund,
wir bleiwe aktiv und alle gesund!

Verfasst und gereimt von Niels Starke

